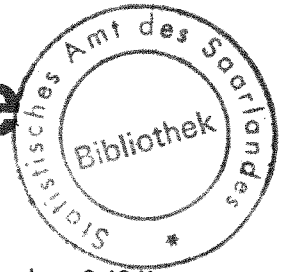


Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 4911

G I 1 - m - ~~7~~ - 8/64

Ausgegeben am 23. Oktober 1964

Der Einzelhandel im Juni und Juli 1964

Die Umsätze des saarländischen Einzelhandels lagen in den Monaten Juni und Juli 1964 um + 7,8 (Bund: + 12 %) bzw. + 6,3 % (Bund: + 7,4 %) über den Ergebnissen der vergleichbaren Monate des Vorjahres. Unter Berücksichtigung der im gleichen Zeitraum eingetretenen Preissteigerungen ergaben sich Zuwachsraten von 6,1 % bzw. 3,9 %. Der saisonübliche Rückgang im Juni war in diesem Jahr nur sehr schwach, die Belebung im Juli dagegen etwas stärker. Bei der Beurteilung des relativ günstigen Ergebnisses im Juni ist jedoch zu berücksichtigen, dass der Monat in diesem Jahr drei Verkaufstage mehr hatte als im Vorjahr.

Die Verkäufe von **Nahrungs- und Genussmitteln** erhöhten sich um + 6,2 % (Juni) bzw. + 8,1 % (Juli) und zeigten damit erstmals, entgegen der Entwicklung in den Vorjahren, ab Januar einen ausgeglichenen Saisonverlauf. Im Durchschnitt des gesamten Bundesgebietes waren die Zuwachsraten in beiden Monaten mit 8 % bzw. 9 % etwas höher.

Trotz grösserer Preisnachlässe verzeichnete der Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten sowie Schokolade und Süßwaren eine beachtliche Steigerung der Verkäuferlöse. Auch die Geschäfte mit Lebensmitteln aller Art wiesen eine Umsatzzunahme von + 3,3 % im Juni (Bund: + 8 %) bzw. + 4,7 % im Juli (Bund: + 10 %) aus.

In der Warengruppe **Bekleidung, Wäsche, Schuhe** wurde im Juni um + 4,2 % (Bund: + 11 %) und im Juli um + 2,5 % (Bund: + 6 %) mehr umgesetzt als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. In beiden Monaten hatten dabei die Branchen Meterwaren sowie Wirk-, Strick- und Kurzwaren beträchtliche Umsatzzunahmen zu verzeichnen. Bei letzteren wird damit seit einigen Wochen ein Tendenzumschwung in der bisher abwärts gerichteten Umsatzentwicklung deutlich.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Brück,

Für die übrigen Branchen ergab sich ein sehr unterschiedlicher Saisonverlauf in beiden Monaten. Während die Geschäfte mit Textilwaren aller Art um + 4,1 % (Bund: + 10 %) im Juni und + 3,6 % (Bund: + 6 %) im Juli höhere Umsätze verzeichneten, war bei Wäsche und Bettwaren eine rückläufige Entwicklung gegenüber den entsprechenden Vorjahresmonaten festzustellen. In dieser Branche wurde seit Anfang dieses Jahres eine Änderung im Saisonverlauf beobachtet. Beim Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten und Schirmen zeigen die Vergleichszahlen, dass die Aufwärtsbewegung der letzten Jahre ab 1963 zum Stillstand gekommen ist und sogar eine leicht rückläufige Tendenz erkennbar wird.

Die Umsätze der Gruppe **Hausrat und Wohnbedarf** lagen im Juni um + 21,2 % (Bund: + 14 %) über dem relativ niedrigen Ergebnis des Vergleichsmonats im Vorjahr. Im Juli errechnete sich eine Zunahme von 6,4 % (Bund: + 10 %). Der Index lag damit über den entsprechenden Ergebnissen der letzten Jahre.

Das Umsatzergebnis im Durchschnitt für den gesamten Einzelhandel im Juni ist teilweise auch auf eine stärkere Nachfragebelegung nach Möbeln sowie nach Teppichen und Gardinen zurückzuführen, die im Saarland etwas stärker ausfiel als im Durchschnitt des Bundesgebietes. Während noch im Juni beim Einzelhandel mit Porzellan und Glaswaren ein Zuwachs von 9 % gegenüber dem Vergleichsmonat im Vorjahr festgestellt wurde, blieb der Umsatz im Juli auf gleicher Höhe.

Die schon seit 1961 zu beobachtenden leicht rückläufigen Umsätze bei den Geschäften mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln verzeichneten auch in den beiden Berichtsmonaten Veränderungsraten von - 8,2 % bzw. - 9,6 % (Bund: + 7 % bzw. + 6 %).

Die in der Gruppe **Sonstige Waren** zusammengefassten Geschäfte verkauften in den Berichtsmonaten Juni und Juli + 13,3 % bzw. + 7,6 % mehr als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres (Bund: + 17 % bzw. + 3 %). Es setzten sich dabei die stetigen Umsatzsteigerungen der letzten Jahre fort, die im Monat Juni vor allem beim Einzelhandel mit Büchern, Papier und Schreibwaren, Blumen sowie den Drogerien, im Juli bei den Buchhandlungen, Apotheken und Geschäfte mit Galanterie- und Lederwaren zu beobachten waren. Besonders auffallend waren auch die Umsatzerhöhungen gegenüber den entsprechenden Vorjahreszeiträumen bei Landmaschinen und Geräten, Büromaschinen und Büromöbeln, während die Geschäftstätigkeit des Einzelhandels mit Kraftwagen und Zubehör wie seit einigen Monaten rückläufig war.

Die **Warenhäuser** konnten in beiden Monaten ihre Umsätze um 12 % (Bund: Juni = 16 %, Juli = 12 %) ausweiten. Das beste Ergebnis erzielten dabei, abweichend von der Entwicklung im Durchschnitt des Bundesgebietes, die Abteilungen Hausrat und Wohnbedarf. Die gewichtsmässig am stärksten vertretenen Abteilungen Bekleidung, Wäsche und Schuhe erreichten um + 11,3 bzw. + 7,8 % höhere Umsätze, während Nahrungs- und Genussmitteln im Juni nur um 3 %, im Juli dagegen um + 16,6 % mehr als in den entsprechenden Monaten des Vorjahres verkauft wurde. Bei den Sonstigen Waren machten die Ausweitung der Umsätze nur + 4,9 % bzw. 2,1 % (Bund: + 20 % bzw. + 11 %) aus.

In den ersten 7 Monaten des Jahres 1964 nahm die Umsatzstätigkeit des gesamten Einzelhandels um + 1,9 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum zu (Bund: + 6,6 %). Dabei entfielen die stärksten Zunahmen auf die Gruppen Hausrat und Wohnbedarf mit + 5,7 % (Bund: + 10 %) und Nahrungs- und Genussmitteln mit + 3 % (Bund: + 5 %). Die Umsätze von Sonstigen Waren dagegen konnten nur geringfügig verbessert werden (Bund: + 6 %). Im Gegensatz zur Entwicklung im Bundesgebiet ergab sich bei der Gruppe Bekleidung, Wäsche, Schuhe sogar ein leichter Umsatzrückgang.

INDEX DES EINZELHANDELSUMSATZES

- MD 1960 = 100 -

Gruppe	1964					Veränderung in %			
	März	April	Mai	Juni		Juni 1964 zu Mai 1964		Juni 1963 zu Juni 1964	
Ausgewählter Wirtschaftszweig									
Warenhäuser 1)	160	163	167	155		- 7	- 14	+ 13	+ 9
Gemischwarengeschäfte	127	119	123	120		- 3	- 9	+ 12	+ 6
I. - Nahrungs- und Genussmittel	113	114	114	115		+ 1	- 5	+ 5	+ 2
darunter:									
Lebensmittel aller Art	107	108	107	107		0	- 5	+ 3	+ 1
Milch und Milchzeugnisse	110	114	112	116		+ 3	0	+ 2	+ 2
Wein und Spirituosen	72	61	73	74		+ 1	- 8	+ 18	- 2
II. - Bekleidung, Wäsche, Schuhe	120	107	119	100		- 16	- 18	+ 4	- 1
darunter:									
Textilwaren aller Art	103	92	101	90		- 11	- 17	+ 4	- 3
Wäsche und Bettwaren	88	88	86	96		+ 12	- 11	+ 7	- 2
Oberbekleidung	164	132	145	108		- 26	- 24	+ 1	- 6
Schuhe	125	112	139	98		- 29	- 16	- 4	+ 1
III. - Hausrat und Wohnbedarf	93	92	89	95		+ 6	- 19	+ 21	+ 6
darunter:									
Eisenwaren und Küchengeräte	84	95	95	99		+ 4	- 13	+ 12	+ 2
Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	59	55	50	48		- 4	- 9	- 8	- 7
Möbel	81	74	72	84		+ 16	- 23	+ 28	+ 1
IV. - Sonstige Waren	133	137	118	118		0	- 17	+ 13	+ 1
darunter:									
Bücher	99	163	103	108		+ 5	- 35	+ 29	+ 11
Papier und Schreibwaren	115	146	103	108		+ 4	- 30	+ 31	+ 9
Apotheken	119	116	115	110		- 4	- 6	+ 3	+ 2
Drogerien	113	124	124	128		+ 3	- 11	+ 16	+ 6
Fahrräder, Kraftfahrzeuge, Zubehör	88	107	94	96		+ 2	- 5	+ 8	+ 1
Kraftwagen und Zubehör	198	193	184	168		- 8	- 11	- 7	- 6
Brennstoffe	180	144	111	116		+ 5	- 16	+ 8	- 14
Einzelhandel zusammen	116	113	112	108		- 4	- 12	+ 8	+ 1

1) Die Umsätze der Warenhäuser sind den entsprechenden Warengruppen I - IV zugeordnet.

INDEX DES EINZELHANDELSUMSATZES
- MD 1960 = 100 -

Gruppe	1964				Veränderung in %			
	April	Mai	Juni	Juli	Juli 1964 zu Juni 1964		Juli 1963 zu Juli 1963	
Ausgewählter Wirtschaftszweig								
Warenhäuser 1)	163	167	155	191	+ 24	+ 24	+ 12	+ 9
Gemischwarengeschäfte	119	123	120	129	+ 7	+ 11	+ 9	+ 6
I. - Nahrungs- und Genussmittel	114	114	115	120	+ 5	+ 3	+ 8	+ 3
darunter:								
Lebensmittel aller Art	108	107	107	111	+ 4	+ 3	+ 5	+ 1
Milch und Milcherzeugnisse	114	112	116	124	+ 7	+ 4	+ 4	+ 2
Wein und Spirituosen	61	73	74	77	+ 4	+ 14	+ 7	0
II. - Bekleidung, Wäsche, Schuhe	107	119	100	120	+ 20	+ 22	+ 3	- 1
darunter:								
Textilwaren aller Art	92	101	90	112	+ 25	+ 25	+ 4	- 2
Wäsche und Bettwaren	88	86	96	101	+ 5	+ 27	- 12	- 4
Oberbekleidung	132	145	108	123	+ 14	+ 21	- 5	- 6
Schuhe	112	139	98	113	+ 16	+ 8	+ 4	+ 1
III. - Hausrat und Wohnbedarf	92	89	95	108	+ 14	+ 29	+ 6	+ 6
darunter:								
Eisenwaren und Küchengeräte	95	95	99	109	+ 9	+ 20	+ 2	+ 2
Randfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	55	50	48	55	+ 15	+ 17	- 10	- 7
Möbel	74	72	84	96	+ 15	+ 37	+ 7	+ 2
IV. - Sonstige Waren	137	118	118	128	+ 9	+ 15	+ 8	+ 2
darunter:								
Bücher	163	103	108	107	- 1	+ 12	+ 14	+ 11
Papier und Schreibwaren	146	103	108	108	+ 1	+ 24	+ 6	+ 9
Apotheken	116	115	110	122	+ 11	- 8	+ 23	+ 4
Drogerien	124	124	128	140	+ 9	+ 17	+ 8	+ 6
Fahrräder, Kraftfahrzeuge, Zubehör	107	94	96	107	+ 12	+ 28	- 6	0
Kraftwagen und Zubehör	193	184	168	184	+ 9	+ 6	- 4	- 6
Brennstoffe	144	111	116	133	+ 15	+ 37	- 10	- 14
Einzelhandel zusammen	113	112	108	119	+ 10	+ 12	+ 6	+ 2

1) Die Umsätze der Warenhäuser sind den entsprechenden Warengruppen I - IV zugeordnet.